

26. BUNDESWETTBEWERB GÄRTEN IM STÄDTEBAU 2026

Kleingärten: Cool und gemeinsam statt hitzig und einsam

FRAGEBOGEN

zur Darstellung der Kleingärtnerorganisationen, der Kommune sowie
der kommunalen Kleingartenpolitik

A Allgemeine Angaben

(vom Landesverband auszufüllen)

Kleingartenanlage

Name (Amtliche Bezeichnung für die Urkunde):

Anschrift:

GPS-Anfahrtsziel:

Verein

Name:

Anschrift:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Vorsitzende/r:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Regional-, Bezirks-, Kreis- oder Stadtverband

Name:

Anschrift:

Vorsitzende/r:

Ansprechpartner/in:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Landesverband

Name:

Vorsitzende/er:

Ansprechpartner/in:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Kommune

Name:

Kreis:

Regierungsbezirk:

Oberbürgermeister/in, Bürgermeister/in der Kommune

Name:

Anschrift

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Leiter/in des Grünflächen- oder Gartenbauamtes bzw. des für das Kleingartenwesen zuständigen Bereiches

Name:

Anschrift:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Weitere Bemerkungen

B Kommunale Angaben

(von der Kommune auszufüllen)

1. Einwohnerzahl: _____ (Stichtag: _____)
2. Größe des Gemeindegebiets: _____ (Stichtag: _____)

3. BESTAND DER KLEINGARTENANLAGEN

	<i>insgesamt</i>	<i>ausgewiesen im Flächennutzungsplan</i>	<i>ausgewiesen im Bebauungsplan oder in Eigentum der Kommune</i>
<i>Anzahl der Kleingartenanlagen</i>			
<i>Anzahl der Parzellen</i>			
<i>Kleingartenfläche in ha</i>			

4. INTEGRIERTER STADTENTWICKLUNGSPLAN MIT KLEINGARTENENTWICKLUNG

nein ☐ ja ☐ Jahr: _____

5. FINANZIELLE ODER SONSTIGE FÖRDERUNG DES KLEINGARTENWESENS

5.1 Höhe der für den Ankauf von Kleingartengelände, für die Errichtung neuer Dauerkleingartenanlagen sowie für die Umgestaltung und Unterhaltung bestehender Anlagen bereitgestellten Haushaltsmittel

Summe 2022: _____ EURO

Summe 2023: _____ EURO

Summe 2024: _____ EURO

5.2 Höhe laufender Zuschüsse zur Förderung der Kleingärtnerorganisation ggf. in Zusammenhang mit durch die Organisation geleisteten Unterhalts- und Pflegearbeiten bei öffentlich genutzten Anlagen

(Wege, Spielplätze, Gemeinschaftsgrün, Außenanlagen u. a.)

Summe 2022: _____ EURO

Summe 2023: _____ EURO

Summe 2024: _____ EURO

6. ZUSAMMENARBEIT DER KLEINGÄRTNERORGANISATION (REGIONAL-, BEZIRKS-, KREIS- ODER STADTVERBAND) MIT DER KOMMUNE

6.1 Wie ist die Kleingärtnerorganisation in politische Entscheidungsprozesse eingebunden?

6.2 Besteht ein Zwischenpachtvertrag zwischen Kommune und Kleingärtnerorganisation?

ja ☐

nein ☐

Wenn nein, zwischen welchen Parteien bestehen Zwischenpachtverträge?

6.3 Führt die Kommune eigene Kleingartenwettbewerbe durch?

ja ☐

nein ☐

Wenn ja, wie oft und mit welcher Teilnehmerzahl? Beschreiben Sie den Wettbewerb kurz.

6.4 Wie ist die Zuständigkeit in der Kommune für das Kleingartenwesen geregelt?

Beschreiben Sie kurz Ressort, fachliche Betreuung, Personalaufwand.

6.5 Ist die Kleingärtnerorganisation in kommunales Verwaltungshandeln eingebunden?

Bei der Bedarfsermittlung?

ja ☐

nein ☐

Bei der Planung neuer Kleingartenanlagen?

ja ☐

nein ☐

Bei der Umplanung von Kleingartenanlagen?

ja ☐

nein ☐

Bei der planerischen Sicherung von Kleingartenanlagen?

ja ☐

nein ☐

Wenn ja, beschreiben Sie das Prozedere kurz:

7. LEISTUNGEN/BELASTUNGEN DER KLEINGÄRTNERORGANISATION

7.1 Wie hoch ist die jährliche Pacht je m² Kleingartenfläche im Kommunalgebiet?

_____ EURO

7.2 Gibt es weitere finanzielle Belastungen wie Kommunalabgaben, Steuern, Straßenausbaubeiträge?

ja ☐

nein ☐

Wenn ja, welche?

1. DATEN ZUR KLEINGARTENANLAGE**1.1 Die gemeldete Kleingartenanlage ist im Bebauungsplan gesichert**ja ☐

nein

☐Die Kleingartenanlage liegt auf ☐ privatem Grund

gemeindeeigener Fläche

☐

Alter der Kleingartenanlage: _____ Jahre

1.2 Wie groß ist die Kleingartenanlage? _____ ha

davon Gartenfläche: _____ ha

davon Gemeinschaftsfläche und Wege: _____ ha

Anzahl der Kleingartenparzellen: _____

1.3 Wie ist die Kleingartenanlage städtebaulich eingebunden? Beschreiben Sie kurz die verkehrstechnische und strukturelle Einbindung der Anlage sowie Verbindungsfunktionen. (z.B. die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr)**1.4 Welche Gemeinschaftseinrichtungen sind vorhanden?**Vereinsheim ☐Kinderspielplatz ☐Ruhezonen ☐Festwiese ☐Lehrgarten ☐Schul- o. Kita-Garten ☐

Nennung weiterer Einrichtungen/Objekte:

1.5 Infrastruktur in der Kleingartenanlage

	<i>nicht vorhanden</i>	<i>als Gemeinschaftsanschluss</i>	<i>auf jeder Parzelle</i>
Trinkwasser:	☐	☐	☐
Brauchwasser:	☐	☐	☐
Entsorgung:	☐	☐	☐
Elektrizität:	☐	☐	☐
Alternative Energien:	☐	☐	☐
Abfall:	☐	☐	☐
Kreislaufwirtschaft (Kompostierung):	☐	☐	☐

1.6 Gibt es Vergabekriterien für freie Gärten?

ja ☐

nein ☐

Wenn ja, welche Vergabekriterien?

1.7 Gibt es Auflagen zur Gestaltung der Einzelgärten?

ja ☐

nein ☐

Wenn ja, welche Auflagen?

1.8 Gibt es Auflagen zu Größe und Gestaltung der Lauben?

ja ☐

nein ☐

Wenn ja, welche Auflagen?

2. ENGAGEMENT DES VEREINS

2.1 Projekte

Welches Leuchtturm-Projekt gibt es im Kleingärtnerverein? Wie wurde es finanziert?

2.2 Pflege und Unterhaltung von Grün

(Gemeinschaftsgrün, Spiel- und Parkplätze, öffentlichen Geh-, Rad- und Wanderwege, Haltestellen, Verkehrsinseln)

2.3 Bürgerschaftliches Engagement

(Beispiele: Jugend- und Seniorenarbeit, Integration, Kooperationen mit weiteren Organisationen)

2.4 Engagement im Klima-, Umwelt- und Naturschutz

(Bodenentsiegelung, Regenwassernutzung, Förderung der Biodiversität, nachhaltige Ressourcennutzung)

3. Fachberatung/Ausbildung

Beschreiben Sie die Fachberatung in Ihrem Verein, die Organisation der Aus- und Weiterbildung sowie Kooperationen und Synergien innerhalb der Verbandsstrukturen.

Ort, Datum:

Unterschrift des Vertreters der Kommune

Unterschrift des Vertreters des Kleingärtnervereins

*Unterschrift des Vertreters des Regional-,
Bezirks-, Kreis- oder Stadtverbandes*